



# BRH-Rettungshundestaffel Hamburg und Harburg e. V.

im Bundesverband Rettungshunde



**- Alarmtelefon: 0700 – 2 74 74 74 4 -**

## Presseinformation inkl. Bilder

Umfangreicher Einsatz für die Freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet Walsrode. Rund 60 Helfer wurden durch die Polizei angefordert, um eine 89-jährige Frau zu suchen. Diese war am späten Samstagabend von Mitarbeitern des Altenheims, in dem sie wohnt, als vermisst gemeldet. Am späten Sonntagnachmittag wurde sie tot in einem Teich entdeckt.

Walsrode, LK Soltau-Fallingb., NI (jf) Nachdem bereits in der Nacht durch die Polizei, teilweise mit einem Hubschrauber und Wärmebildkamera, durch Mitarbeiter des Altenheims und Angehörige die vermisste weibliche Person erfolglos gesucht wurde, kamen gegen 9:00 Uhr auch die Mitglieder der Feuerwehr Walsrode und ab 11:00 Uhr zusätzlich die Ortsfeuerwehren Ebbing und Hünzingen zum Einsatz. Diese wurden durch die Polizei zur Amtshilfe angefordert. Mit rund 45 Helfern wurde der Bereich um das Altenheim in der Sunderstrasse herum, angrenzende Waldgebiete und der Fluss „Böhme“ stromabwärts in Richtung Klostersee mit einem Boot abgesucht. Mit einem Krad fuhr ein Mitglied der Feuerwehr unzugängliche Waldwege ab. Gegen Mittag wurden die Rettungshundestaffeln Hamburg-Harburg sowie Harz-Heide alarmiert, um die Suche zu unterstützen. Die Staffel war mit insgesamt elf Kräften und vier Suchhunden vor Ort und durchkämmten Wiesen- und Waldgebiete, die bisher noch nicht abgesucht werden konnten. Die Hundeführer gehören dem Bundesverband der Rettungshundestaffeln an und können bei Bedarf auch Länderübergreifend eingesetzt werden. Weitere Hundeführer waren in Voralarm versetzt worden, mussten aber nicht mehr anrücken. Am späten Nachmittag wurde die Vermisste durch einen Mitarbeiter des Seniorenwohnheimes in einem Teich in der Nähe des Vogelparks gefunden. Sie wurde mittels Schlauchboot von der Feuerwehr aus dem Gewässer geborgen. Die Feuerwehr war mit insgesamt acht Fahrzeugen im Einsatz, der um 18:30 Uhr nach knapp zehn Stunden beendet werden konnte. Der Stadtbrandmeister Richard Meyer war ebenfalls vor Ort. Die Polizei unterstützte mit vier Beamten und zwei Fahrzeugen.

Jens Führer  
Pressesprecher der Kreisfeuerwehr Soltau-Fallingb.





# BRH-Rettungshundestaffel Hamburg und Harburg e. V.

im Bundesverband Rettungshunde



**- Alarmtelefon: 0700 – 2 74 74 74 4 -**

